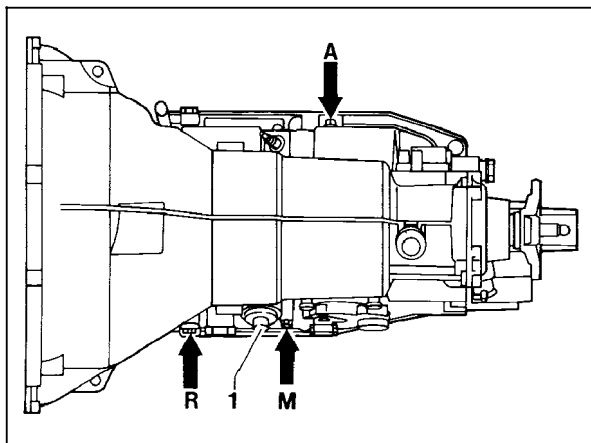


Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten:  
27–1135, 27–1160.



P27-0146-13

### Hinweis

Zum Messen von Arbeitsdruck, Modulierdruck und Reglerdruck, Druckschläuche durch das Fenster der rechten Fahrertüre führen und mit der Scheibe festklemmen. Druckschläuche dürfen nicht durchhängen oder am Auspuffrohr anliegen.



Bei allen Einstellarbeiten am Fahrzeug bei denen der Motor läuft, muß die Feststellbremse betätigt werden und der Wählhebel in Stellung „P“ sein.

Bei Messungen im Stand, mit eingelegter Fahrstellung, muß zu der Feststellbremse zusätzlich die Betriebsbremse betätigt werden.

Nach der Prüfung den Motor laufen lassen und Meßstellen auf Dichtheit prüfen.

### A. Modulierdruck messen

#### Hinweis

Diese Prüfung ist nur in folgenden Fällen notwendig:

1. Nach Austausch bzw. Aus- und Einbau der Modulierdruckdose.
2. Nach einer Getriebeinstandsetzung.
3. Bei zu weichen oder zu harten Schaltungen in allen Gängen.

Unterdruckleitung .....

Manometer (Meßbereich bis 10 bar) .....

Gummikappe .....

an der Modulierdruckdose ab-,anmontieren.

am Prüfanschluß "M" an-,abschließen.

#### Hinweis

Beim Typ 202 Querbrücke am Getriebe lösen.  
von der Modulierdruckdose abnehmen,  
aufstecken.

Sicherungs-T-Schlüssel .....

aus den Sicherungsschlitzen herausziehen, hineinstecken und durch Verdrehen den Modulierdruck richtigstellen.

(Jede Veränderung um eine Raste ergibt eine Druckänderung um ca. 0,2 bar)

### Reparaturhinweis

Einfließend ab 05/93 wird eine geänderte Modulierdruckdose eingebaut. Eine Manometerprüfung des Modulierdruckes ist im Regelfall nicht mehr erforderlich.

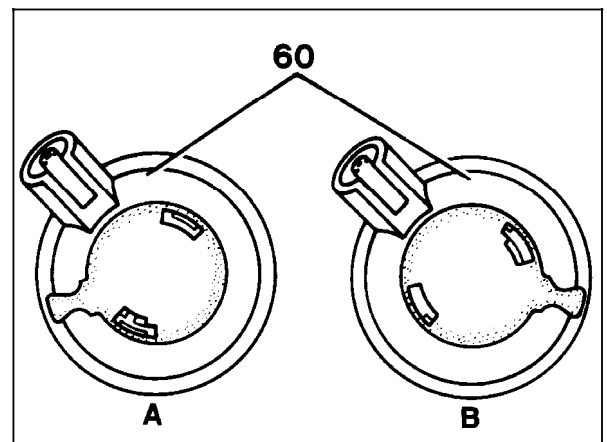
Sollte im Reparaturfall jedoch eine weitergehende Korrektur des Modulierdruckes als 0,2 bar erforderlich sein, kann durch Abnehmen der Verschlusskappe (60b) der Modulierdruck wie bisher eingestellt werden.

Beim Entfernen der Verschlusskappe wird diese zerstört und muß nach Abschluß der Arbeiten erneuert werden. Die neue Verschlusskappe muß nach Einstellung des vorgeschriebenen Modulierdruckes in der Grundstellung aufgedrückt werden.

Bei vorgeschriebenem Modulierdruck ist die Verschlusskappe in Stellung "Grundstellung" (A) angebaut.

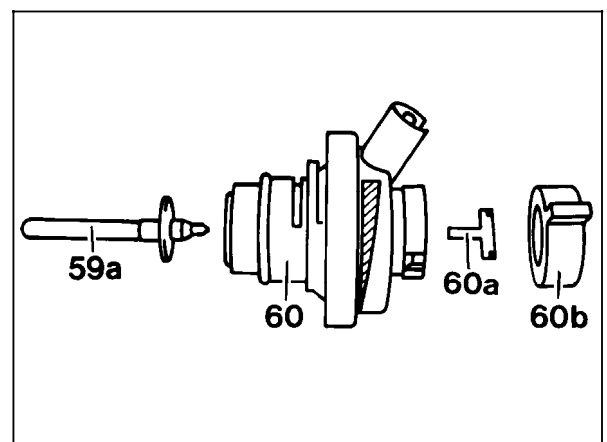
Durch Verdrehen der Verschlusskappe (60b) von Stellung "A" nach "B" ist es möglich, den Modulierdruck um 0,2 bar zu senken.

Diese Korrektur wird durch Verdrehen bis zum Anschlag erreicht.



- A Grundstellung
- B um 0,2 bar reduziert

Mit Einsatz der neuen Modulierdruckdose wurde ebenfalls der Druckstift (59a) geändert.



- 59a Druckstift
- 60 Modulierdruckdose
- 60a Einstellschraube
- 60b Verschlusskappe

## B. Reglerdruck messen

Manometer (Meßbereich bis 10 bar) . . . . .

Probefahrt in Wählhebelstellung "D" . . . . .

am Prüfanschluß "MR" an-,abschließen.

### Hinweis

Beim Typ 202 Querbrücke am Getriebe lösen.  
auf dem Rollenprüfstand oder auf der Straße durchführen.

### Hinweis

Für alle Fahrzeuge gilt die einheitliche Formel:  
>0,5 bar bei  $v > 30 \text{ km/h}$ .

Weicht der angezeigte Wert ab oder wird kein  
Reglerdruck gemessen, Fliehkraftregler  
aus-,einbauen und reinigen, ggf. erneuern.

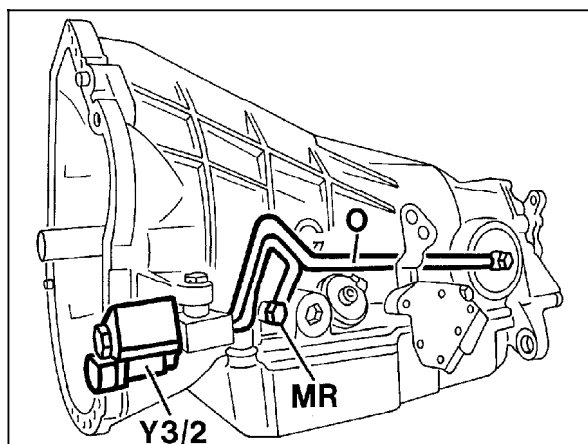
### Hinweis für Fahrzeuge mit Magnetventil zur KAT-Aufheizung (Y 3/2).

Bei Fahrzeugen mit Getriebebeschalt-  
punkt-anhebung durch Magnetventil (Y 3/2) muß die  
Druckleitung am Meßanschluß für den Regler-  
druck ("MR") abgeschraubt werden.

### Einbauhinweis

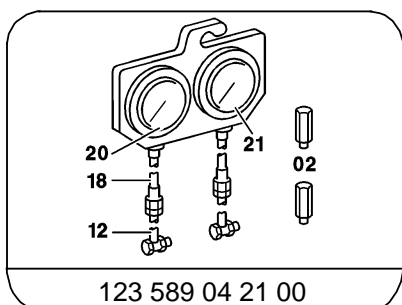
Halter für das Magnetventil (Y 3/2) am Getrie-  
begehäuse lösen. Ölleitung (O) am Deckel Flieh-  
kraftregler und Druckölleitung am Meßanschluß  
Reglerdruck ("MR") abschrauben.

Hohlschrauben mit neuen Al-Dichtringen anset-  
zen. Dann zuerst Druckölleitung (MR) fest-  
ziehen. Danach Ölleitung (O) und Halter für das  
Magnetventil (Y 3/2) festziehen.



P27-2257-13

## Sonderwerkzeuge



123 589 04 21 00

